

**PRESSEMITTEILUNG**

**28.11.2012**

### ***Gin Wigmore am 1. März im Knust***

Gin Wigmore kommt aus Neuseeland und will im kommenden Jahr die Welt erobern. Ihre Waffen: Songs, getränkt in derbem Cowboy-Feeling, umhüllt von rauchigem Blues und beschwingt durch eine gehörige Portion Rock'n'Roll. Noch bevor Anfang 2013 ihr neues und damit zweites Album „Gravel & Wine“ in Deutschland erscheint, ist ihr Song „Man Like That“ durch eine Werbekampagne rund um den jüngsten James-Bond-Streifen in aller Munde bzw. Ohren. Schon mit zwölf schrieb Wigmore ihre ersten Songs, mit 17 gewann sie die International Songwriting Competition in Nashville (und setzte sich gegen 11.000 Mitbewerber durch) mit „Hallelujah“, einem sehr persönlichen Stück über den Tod ihres Vaters. Inzwischen war die Sängerin nach Sydney gezogen und veröffentlichte ihre erste EP mit dem Titel „Extended Play“ – übrigens ironisch so betitelt als Hilfe für alle Anfänger in der Musikindustrie, damit die nicht wie Wigmore selbst ewig rätseln müssen, was die Abkürzung EP eigentlich bedeutet. Das folgende Album „Holy Smoke“ entstand dann schon in Zusammenarbeit mit Menschen wie Mike Elizondo, der bekanntlich mit Dr. Dre, Eminem und weiteren coolen Jungs zusammenarbeitet und nebenbei auch noch mit Größen wie Pink, Nelly Furtado oder Mastodon. Die Platte war in ihrer Heimat äußerst erfolgreich und brachte ihr einen internationalen Vertrag mit Motown ein. Nun also „Gravel & Wine“, produziert von Butch Walker (unter vielen anderem Pink, Avril Lavigne, Katy Perry und Panic! At The Disco), für das Gin Wigmore eine ziemlich lange Zeit in den Südstaaten verbrachte, um sich bei Al Green religiösen und musikalischen Beistand zu holen, zu erfahren, was der Blues ist, und zu hören, was in Nashville so gespielt wird. Und siehe da, es funktionierte, denn schon bald entstanden die elf Songs, getränkt in Cowboy-Feeling, eingetunkt in eine kleine Blues-Pfütze, um die Hüfte rum beschwingt mit etwas Rock & Roll und so verdammt aufgetakelt-lässig wie es nur eine Frau an der Bar sein kann, in den Stunden nach Mitternacht. Den ersten großen Schritt auf ihrem Weg zu einer internationalen Karriere hat sie also getan. Da können wir von Glück sagen, dass sich die Dame auf ihrer ersten Tour durch Deutschland die kleinen Clubs vornimmt, wo wir ihre ganz und gar einnehmende Bühnenpräsenz hautnah erleben können. Am **1. März 2013** spielt **Gin Wigmore** im **Hamburger Knust**.

Tickets gibt es für 18 Euro zzgl. Gebühren über [tickets.de](http://tickets.de) und [fkpscorpio.com](http://fkpscorpio.com) sowie unter der Hotline 01805 – 853653 (0,14 €/Min/Mobilfunk max. 0,42 €/Min.).

Mehr Infos und Musik unter [ginwigmore.com/](http://ginwigmore.com/), [facebook.com/GinWigmore](https://facebook.com/GinWigmore), [twitter.com/gin\\_wigmore](https://twitter.com/gin_wigmore) und [myspace.com/ginwigmore](https://myspace.com/ginwigmore)

**FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH**  
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg  
Tel. (040) 853 88 888 · [www.fkp-scorpio.com](http://www.fkp-scorpio.com)



## **PRESSEKONTAKT**

Queen About Music  
Ansprechpartner:  
Jan Clausen  
Tel.: 040-853 88 874  
[jan.clausen@queenaboutmusic.de](mailto:jan.clausen@queenaboutmusic.de)

## **PRESSEMATERIAL**

Bild- und Textmaterial finden Sie unter  
[www.fkp-scorpio.com/de/pressebereich](http://www.fkp-scorpio.com/de/pressebereich)